

Mit dem **RadlerBus** auf den Wegen der VIA REGIA – [Auf dem Königsweg](#)

Dresden – Görlitz – Breslau – Krakau

„Via Regia“ heißt „Königsweg“ und bezeichnet eine mittelalterliche Reichsstraße, die direkt dem König zugeordnet war. Sie ist mit 2.000 Jahren die älteste und mit 4.500 Kilometern die längste Landverbindung zwischen West- und Osteuropa. Als Große Kulturstraße wird die Via Regia vom Europarat gefördert. Sie soll die gemeinsame kulturelle Identität der europäischen Bürger sichtbar machen und in touristischer Form den Besuchern nahebringen.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise auf einem der interessantesten Abschnitte der Via Regia und besuchen Sie zwischen Dresden und Krakau zahlreiche beeindruckende Zeugnisse aus Geschichte und Kultur. Viele davon wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt.



Die landschaftlich reizvollen Strecken legen Sie beschaulich per Rad zurück und in entspannter Fahrt erreichen Sie mit dem **RadlerBus** auch weiter entfernt liegende Sehenswürdigkeiten. Genießen Sie unterwegs den Panoramablick vom oberen Busbereich aus, der mit 26 verstellbaren Komfort-Sitzen, Club-Lounge, Video- und Audiosystem ausgestattet ist. Im unteren Bereich verfügt der **RadlerBus** über hochwertige Tourenräder sowie eine Bordküche für Getränke und kleine Snacks.

Nach einem erlebnisreichen Radlertag erfolgt die Übernachtung in ausgesuchten Quartieren in reizvoller Umgebung.

1.Tag: Dresden – Bautzen

Individuelle Anreise per Bahn oder Flug nach Dresden. Wer frühzeitig anreist, hat Zeit, die Landeshauptstadt Sachsens mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie Zwinger, Brühl'sche Terrasse, Frauenkirche, Grünes Gewölbe... bei einem Bummel kennenzulernen. Dresden besitzt mit der Semper-Oper auch eines der schönsten Opernhäuser Deutschlands. Am Nachmittag lernen Sie den RadlerBus kennen und haben Gelegenheit zu einem ersten Radausflug. Dabei geht es in Richtung Bautzen, wo die historische Wegführung der Via Regia beginnt. Ein Museum im mittelalterlichen Nikolaiturm zeigt die Geschichte der alten Landstraße.

2. Tag: Bautzen – Bunzlau [Boleslawiec] (ca. 45 Rad-km)

Bummeln Sie durch die historische Altstadt mit ihrem interessanten Kulturerbe oder besichtigen Sie das Deutsch-Sorbische Volkstheater, das einzige zweisprachige Theater Deutschlands. Bautzen ist das kulturelle und politische Zentrum der Sorben. Der slawische Volksstamm bewahrt bis heute seine Sprache, seine Traditionen und Bräuche. Anschließend Radtour zur Grenzstadt Görlitz, die an einem der Übergänge der Via Regia über die Neiße entstand. Die „Perle Niederschlesiens“ zählt mit ihren restaurierten Baudenkmälern aus allen Epochen ihrer Geschichte heute zu einer der schönsten Städte Deutschlands. Die 2004 wiedereröffnete Altstadtbrücke zwischen Görlitz und Zgorzelec, über die einst die Via Regia führte, ist für viele ein Symbol für ein zusammenwachsendes Europa. Bunzlau, das heutige Etappenziel, erreichen Sie mit dem RadlerBus.

3. Tag: Bunzlau – Breslau [Wrocław] (ca. 35 Rad-km)

Bunzlau erlangte in deutscher Zeit durch seine Töpferwaren große Bedeutung. Der Ort wartet mit Denkmälern aus dem Mittelalter, der Renaissance, des Barock und des Klassizismus auf. Per Rad und Bus geht es dann nach Liegnitz [Legnica]. Die Stadt gelangte aufgrund ihrer Lage an der Via Regia und der auf ihr stattfindenden Wander- und Siedlungsbewegungen zu kultureller Vielfalt, die noch heute an der Architektur erkennbar ist. Eine Radetappe führt von Liegnitz nach Sroda Slaska, dem früheren Neumarkt. Die Pfarrkirche St. Andreas mit ihrem freistehenden Glockenturm und das Rathaus im Renaissance-Stil lohnen einen Be-

such. Den Abend verbringen Sie in Wroclaw [Breslau], der Hauptstadt Schlesiens. Unternehmen Sie einen Bummel durch die blühende Metropole an der Oder.

4. Tag: Breslau

Breslau liegt am Schnittpunkt der in West-Ost-Richtung führenden Via Regia und der Bernsteinstraße, die von der Ostsee bis nach Venedig führte. Breslau war schon früh ein Zentrum des Waren- und Kulturaustauschs in Mitteleuropa. Sehenswert sind das gotische Rathaus mit dem mittelalterlichen Marktplatz, die Universität mit der „Aula Leopoldina“, die Magdalenenkirche, der Breslauer Dom... und immer wieder begegnen Ihnen in der Altstadt die „Breslauer Zwerge“, Zeugen der politischen Kritik aus den 1980er Jahren am kommunistischen Regime. Eine Radtour führt entlang der Oder bis zur Jahrhunderthalle. Sie wurde zum Gedenken an die Völkerschlacht gegen Napoleon errichtet und zählt wegen ihrer mächtigen Kuppel zum Weltkulturerbe der UNESCO.

5. Tag: Breslau – Oppeln [Opole] (ca. 45 Rad-km)

Fahrt mit dem RadlerBus nach Brieg [Brzeg], eine der schönsten und ältesten Städte Schlesiens. Die günstige Lage an der Via Regia wirkte sich positiv auf die Entstehung der Stadt aus. Besonders sehenswert ist die 1966-1990 wieder aufgebaute Fassade des Piastenschlosses mit dem erhalten gebliebenen Torhaus, ein prachtvoller Renaissance-Bau. Mehrere sehenswerte Kirchen im Stadtzentrum, das Rathaus und schöne Bürgerhäuser lohnen einen Besuch. Weiter per Rad nach Oppeln. Die Stadt verdankt ihre Entstehung der Lage an der Kreuzung der alten Fernwege vom Adriatischen Meer zur Ostsee und der Via Regia, die von Kiew im Osten über Lemberg, Krakau und Breslau nach Westen führte. Der Piastenturm, der letzte erhaltene Teil des Residenzschlosses, gilt als eines der ältesten Bauwerke der Wehrarchitektur dieser Art in Polen. Sehenswert ist das Rathaus, das im Stil des Florenzer Palazzo Vecchio errichtet wurde. Die im zweiten Weltkrieg zerstörte historische Substanz wurde sorgfältig rekonstruiert, der Verlauf der alten Via Regia ist daher bis heute erkennbar.

6. Tag: Oppeln – Krakau [Krakow] (ca. 30 Rad-km)

Fahrt mit dem RadlerBus nach Gleiwitz (Gliwice), eine der ältesten Städte des oberschlesischen Industriegebiets, deren Geschichte sich in vielen alten Gebäuden zeigt und die sich auch in der mittelalterlichen Anordnung der Gassen der Altstadt widerspiegelt. Bekannt ist auch der „Radiosender Gleiwitz“, ein Symbol der neueren Geschichte, wegen des von Hitler fingierten Überfalls durch polnische Truppen. Per Rad und Bus gelangen Sie nach Tarnowitz [Tarnowskie Gory], einst eine berühmte Bergbaumetropole mit Silber- und Bleimineralen. Das Bergbaumuseum ist in einem Haus aus dem Jahr 1526 am Marktplatz untergebracht und bietet einen Überblick über die Abbautechniken der verschiedenen Epochen. Im legendären Weinkeller zechten bereits Polens berühmter König Jan III. Sobieski und Dichturfürst Johann Wolfgang von Goethe. Weiterfahrt per Bus nach Krakau.

7. Tag: Freizeit in Krakau

Besichtigen Sie Krakau auf eigene Faust oder nehmen Sie an unserer Radtour teil. „Auf den Spuren von Schindler's Liste“ führt sie vom historischen Zentrum mit seinem ausgedehnten Grüngürtel über den jüdischen Stadtteil Kazimierz zur Gedenkstätte in Plaszow. Unterwegs besuchen Sie die ehemalige Email-Fabrik von Oskar Schindler im Stadtteil Podgorze. Heute beherbergt die Fabrik ein Museum, das an die Ereignisse im Zweiten Weltkrieg erinnert.

Wer will, besichtigt Krakau mit dem Elektro-Motor-Wagen „Melex“, der die touristischen Routen im historischen Zentrum immer mehr erobert. Meist teilen sich mehrere Personen eines der halboffenen Fahrzeuge, so dass die Stadtrundfahrt auch preislich interessant ist. Ihre Fahrer, meistens Studenten, zeigen Ihnen die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der in der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes stehenden Stadt.

Stattdessen unternehmen Sie einen Ausflug zum ebenfalls unter dem Schutz der UNESCO stehenden Lager Auschwitz-Birkenau oder besuchen das historische Salzbergwerk Wieliczka bei Krakau mit seinen phantastischen Salzsulpturen und bizarren Kathedralen. Am Abend findet ein gemeinsames Abschieds-Abendessen statt.

8. Tag: Abreise

Heute endet Ihre Radreise und Sie treten individuell die Heimreise an. Gerne buchen wir für Sie eine Verlängerung in Krakau oder die Anschlussreise mit dem RadlerBus von Krakau bis Lemberg und zurück nach Krakau, wo interessante Zeugnisse des galizischen Kulturerbes entlang der Via Regia auf Sie warten.

Termine: 05.05. – 12.05.; 19.05. – 26.05.; 04.08. – 11.08. und 18.08. – 25.08.2012

Die Reisen 19.05. und 18.08. beginnen in Krakau und enden in Dresden.

Reisepreis pro Person:

Doppelzimmer 848 Euro

Einzelzimmer 958 Euro

Enthaltene Leistungen:

7 x Übernachtung mit Frühstück in ausgesuchten Hotels/Pensionen, Zimmer mit DU/WC

7 x Abendessen

Mineralwasser (je 1 Flasche während der Radetappen)

Radreiseleitung

Transfers im RadlerBus

Radmiete (Mitnahme eigenes Rad nicht möglich)

Eintritte und Besichtigungen laut Programm (ausgenommen Tag 7 in Krakau)

Infomaterial

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Bei Nichterreichen kann die Reise bis vier Wochen vor Reiseantritt abgesagt werden. Gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich.

Ca. 575 Bus-km, ca. 155/180 Rad-km